

Ihre **Feuerwehr** im Landkreis Dingolfing-Landau

Notruf 112



Jahresbericht **2016**

Thema:	Seite:
Vorwort	3
Zum Gedenken	4
Einsatzvielfalt in Bildern	5
Einsatzzahlen	6
Graphische Übersichten der Einsätze	7 – 9
Mitgliederstand, Entwicklung bei Anzahl der Feuerwehranwärter	10
Die Gemeinden und ihre Feuerwehren	11
Altersstruktur der Aktiven	12
Fahrzeugbestand im Landkreis	13
Investitionen der Kommunen für Fahrzeugbeschaffungen	14
Investitionen der Kommunen in Gerätehäuser	15
Leistungsprüfungen	16
Jugendleistungsprüfung, Jugendwissenstest, TM und TF, MTA	17
Lehrgänge an Feuerweherschulen und auf Landkreisebene	18
Gesamtlehrgänge im Lkr., Abschnittsübungen, Winterschulung	19
Bericht des Kreisbrandrats	20
Berichte der Fachkreisbrandmeister	21 - 25
Kreisfeuerwehrjugendtag in Loiching	26
Kampagne des LFV zur Mitgliedergewinnung	27
Infotreffen der JW, Kommandantenlehrfahrt nach Waldkraiburg	28
Fahrsicherheitstraining, SFT, FEH Bayer. Gmain	29
2. Fortbildungstag des KfV in Landau	30
Hilfeleistungskontingent im Nachbarlandkreis eingesetzt	31
Informationsbesuch der Abgeordneten	32
Abstimmungsgespräche mit Polizei und Rettungsdienst	33
Infostand „Jugendfeuerwehr“ beschafft	34
25-jähriges Dienstjubiläum von KBM Stephan Pflaum	35
Ehrungen	36 - 37
Katastrophenschutz im Landkreis	38 - 41
Vorschau Gründungsfeste und Termine	42
Schlusswort	43



Vorwort

Verehrte Leserinnen und Leser,

der nachfolgende Jahresbericht soll Ihnen einen Einblick in die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgabenbereiche unserer Feuerwehren im Landkreis geben.

Er spiegelt das Einsatzgeschehen und die zentralen Ausbildungsveranstaltungen des vergangenen Jahres wieder. Nicht erfasst sind die vielen praktischen und theoretischen Schulungen bei unseren Wehren vor Ort. Auch die zeitaufwendigen Arbeiten im Bereich der Fahrzeugpflege, Geräteprüfung und Geräteinstandhaltung können hier nicht erfasst werden.

Das Einsatzjahr **2016** hat unsere Einsatzkräfte wieder sehr stark gefordert. Sowohl im eigenen Landkreis, als auch bei der überörtlichen Hilfeleistung im Nachbarlandkreis Rottal-Inn. Dort versuchten wir über drei Tage hinweg, mit unserem Hilfeleistungskontingent „Hochwasser-Pumpen“, unseren Beitrag zur zügigen Beseitigung der verheerenden Überschwemmungsschäden zu leisten.

Für ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Dienst spreche ich allen Einsatzkräften meinen aufrichtigen Dank und meinen größten Respekt aus. Hier möchte ich ausdrücklich die Kolleginnen und Kollegen des BRK mit einschließen.

Ich bedanke mich ebenso bei den vielen verständnisvollen Arbeitgebern für die fortwährende Freistellung unserer Feuerwehrdienstleistenden zu Einsätzen und Feuerwehrlehrgängen.

Diesen Dank verbinde ich mit der Bitte, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren auch weiterhin zu unterstützen und unseren Aktiven die Teilnahme an Lehrgängen und Einsätzen, ohne berufliche Nachteile, zu ermöglichen.

Aufgrund der ständigen Anpassung unserer Ausstattung durch unsere Kommunen konnten wir auch mit den wachsenden technischen Anforderungen wieder Schritt halten. Für viele Gemeinden ist dies mit sehr großen finanziellen Anstrengungen verbunden. Trotzdem erfüllen sie ihre kommunale Pflichtaufgabe in hervorragender Weise.

Josef Kramhöller

Kreisbrandrat

Vorsitzender des KfV

Zum Gedenken...



*In **Dankbarkeit** und **Verbundenheit**
gedenken wir unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden.*

*Wir sagen **Danke**
und werden in ihrem Sinne
weiter **wirken** und **helfen**.*

*Gemäß unserem Leitspruch,
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“*

Einsatzvielfalt in Bildern...



Einsatzzahlen 2016

Die Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau waren im Jahr **2016** an **1.074 Einsatzstellen** tätig, wobei **1.770 Feuerwehren** eingesetzt wurden.

Um diese Einsätze bewältigen zu können, mussten **37.979 Einsatzstunden** geleistet werden.

Es waren **98 Brandeinsätze** und **595 Technische Hilfeleistungen** zu verzeichnen.

Sonstige Tätigkeiten waren **187** zu erledigen.

Mit **106 Sicherheitswachen** sorgte Wachpersonal der Feuerwehr bei einer breiten Palette von öffentlichen Veranstaltungen für den Brandschutz.

Insgesamt plagten unsere Wehren auch wieder **88 Fehlalarme**, die überwiegend durch Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen verursacht wurden. Oftmals war hier auch menschliches Fehlverhalten oder Unachtsamkeit die Ursache der Alarmauslösung.

Im Bereich der **Technischen Hilfeleistungen** konnten **33 Personen** gerettet werden. Die meisten davon waren eingeklemmte Personen bei schweren Verkehrsunfällen, vermisste Personen oder hilflose Personen in verschlossenen Wohnungen.

Traurig dabei ist die Bilanz, dass **7 Personen** nach schweren Unfällen oder Suizid nur noch tot geborgen werden konnten.

Brandeinsätze:

Insgesamt waren **98 Brandeinsätze** zu verzeichnen.

Sie gliedern sich in **47 Kleinbrände**, **18 Mittelbrände**, **6 Großbrand** und **27 Einsätze**, bei denen der Brand beim Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht war.

Technische Hilfeleistungseinsätze:

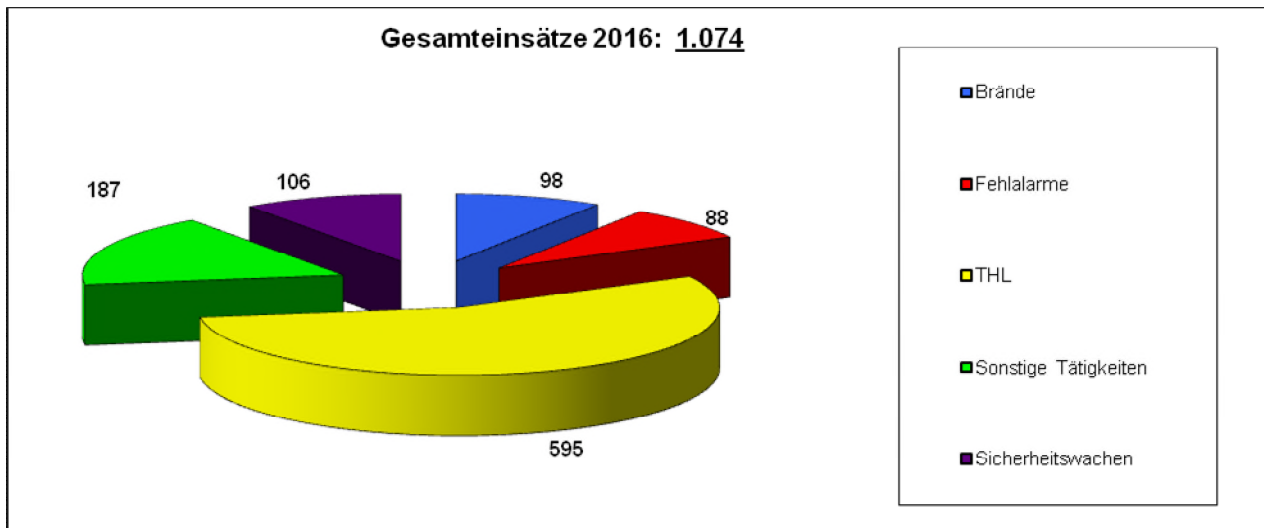
Bei **595 Technischen Hilfeleistungen** wurde ein breites Einsatzspektrum abgedeckt.

Schwerpunkte im Bereich THL (genaue Auflistung S. 8):

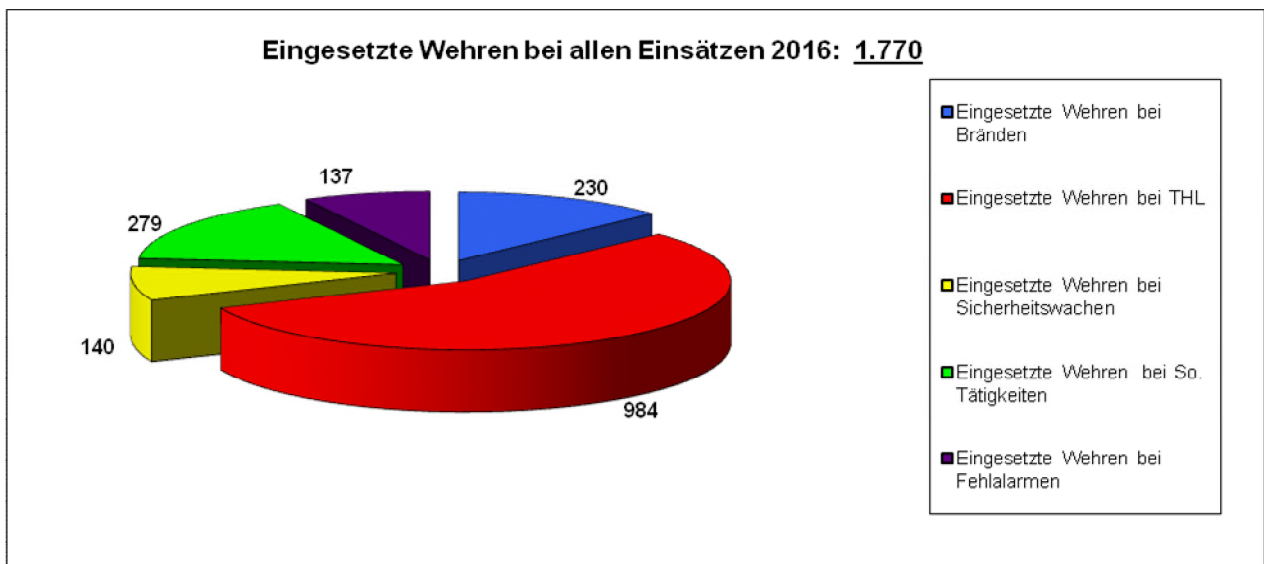
- Unfälle mit Straßenfahrzeugen
- Sturmschäden
- Unwetterschäden
- Insekten
- Insekten
- Sonstige Hilfeleistungen
- Treibstoff/ Öl auf Fahrbahn

Bei allen Einsätzen zusammen wurden insgesamt **51 Personen** betreut oder erstversorgt und **3 Personen** wurden über Feuerwehrleitern gerettet.

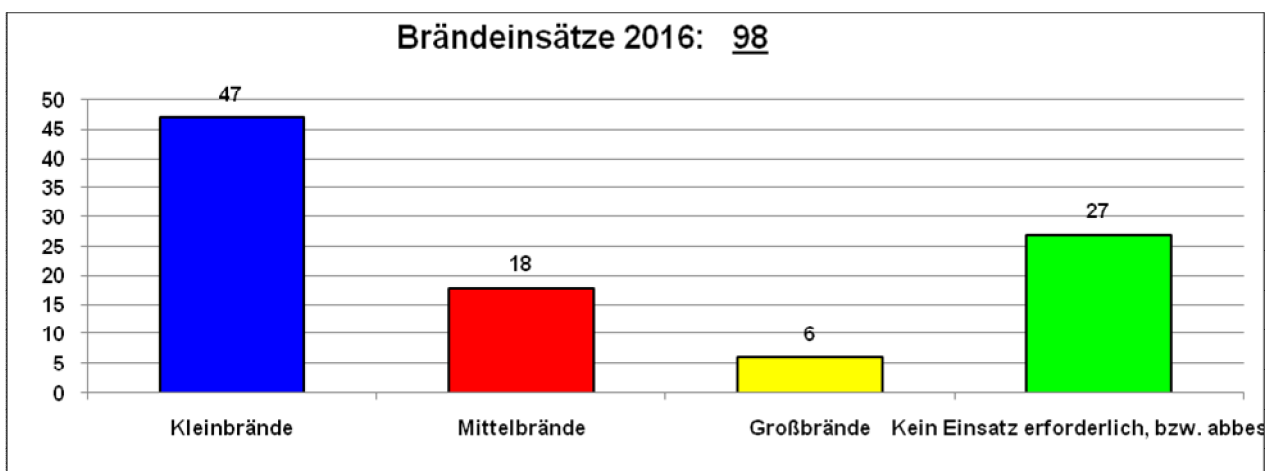
2016 waren **1.074** Einsatzstellen und somit Einsatzalarme zu verzeichnen

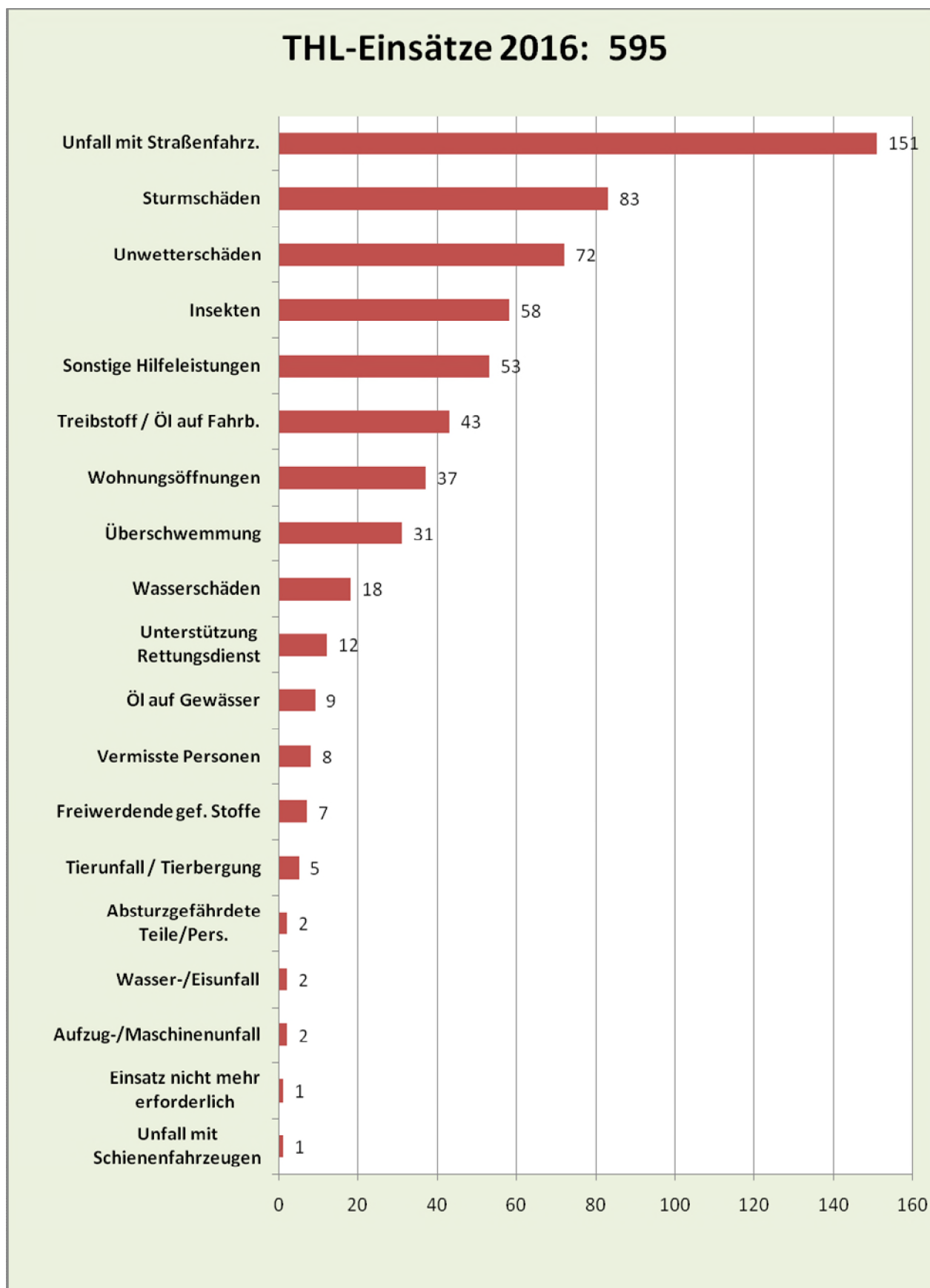


1.770 Feuerwehren waren im Einsatz um die Aufgaben zu bewältigen

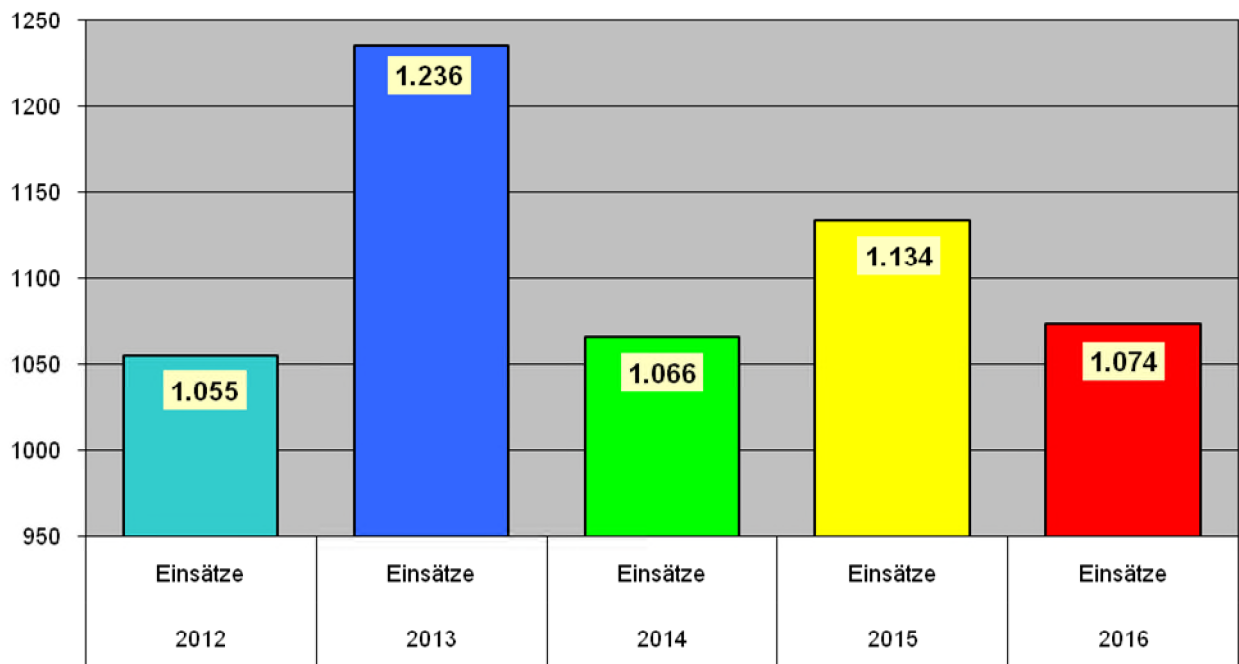


98 Brandeinsätze

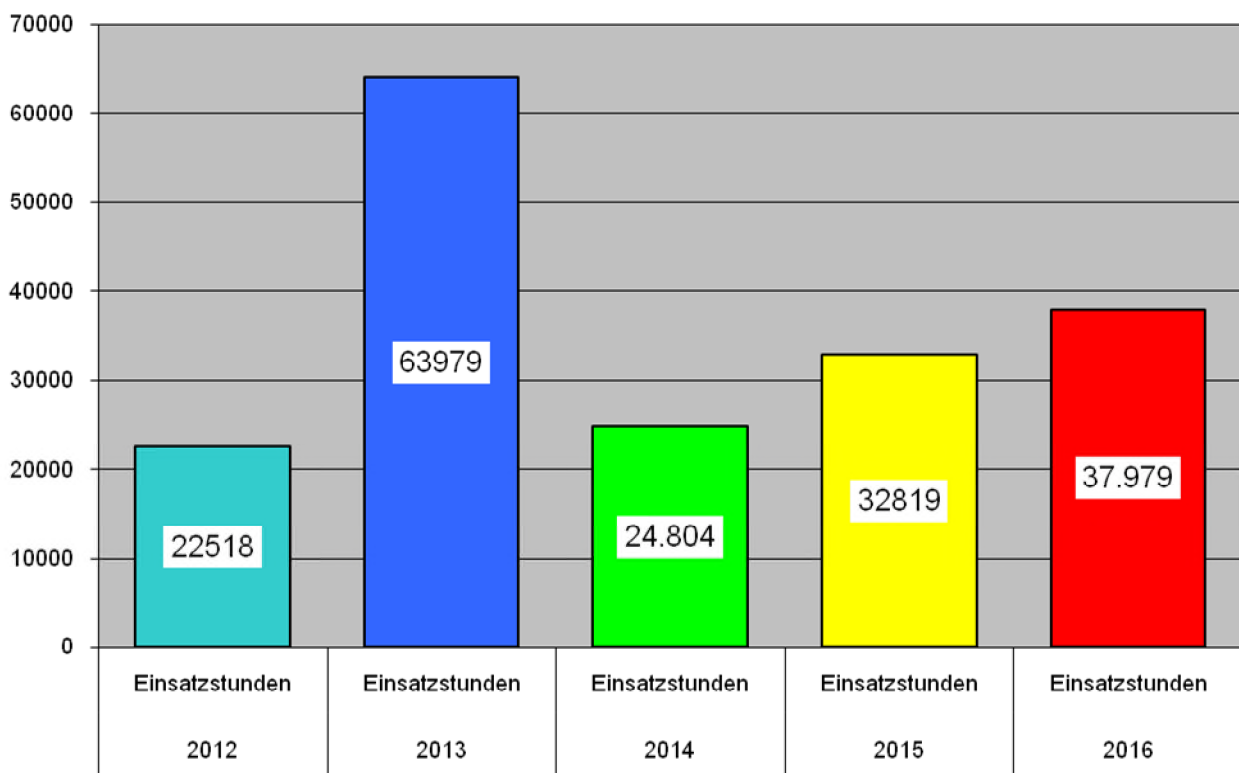




Entwicklung der Einsätze von 2012 bis 2016



Entwicklung der Einsatzstunden von 2012 bis 2016



Mitgliederstand am 31.12.2016

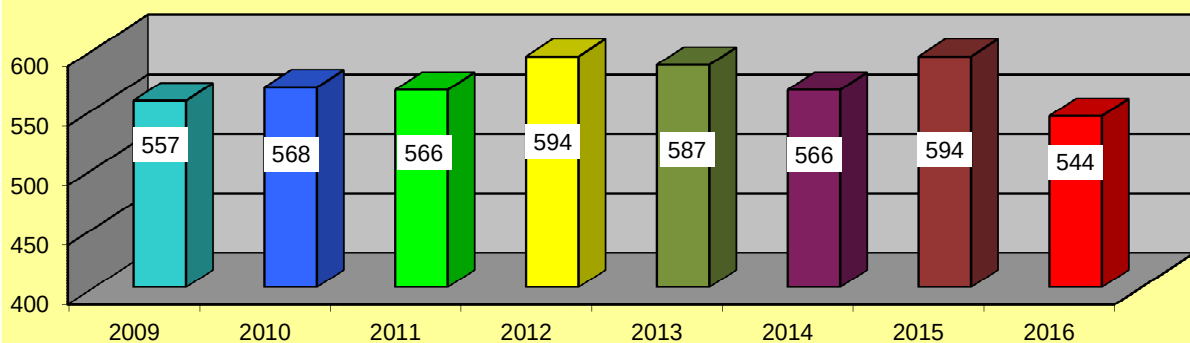
	Gesamt	FF	WF
Anzahl Feuerwehren:	94	93	1
Anzahl Aktive FW-Dlt.:	4726	4.579	147
davon weiblich:	222	216	6
Anzahl FW-Jugendgruppen:	73	73	
Anzahl FW-Anwärter:	544	544	
davon weiblich:	100	100	
Anzahl Atemschutzträger:	935	804	131
Anzahl passive Mitglieder:	4.958	4.958	
Anzahl Ehrenmitglieder:	554	554	
Anzahl Musikzüge:	1	1	
Anzahl Musiker:	20	20	

Entwicklung bei Anzahl der Feuerwehranwärter

Aufgrund ihrer Volljährigkeit konnten im letzten Jahr **114** gut ausgebildete Feuerwehranwärter in die aktive Mannschaft wechseln. Dieser Zuwachs bedeutet eine willkommene Personalverstärkung für unsere Wehren. Trotzdem konnte die dadurch entstandene Lücke in der Jugendfeuerwehr im vollen Umfang durch Neuzugänge mehr als ausgeglichen werden.

Von den **544 Jugendlichen** in unseren Feuerwehren sind **100 Mädchen**.

Entwicklung der Feuerwehranwärter von 2009 bis 2016

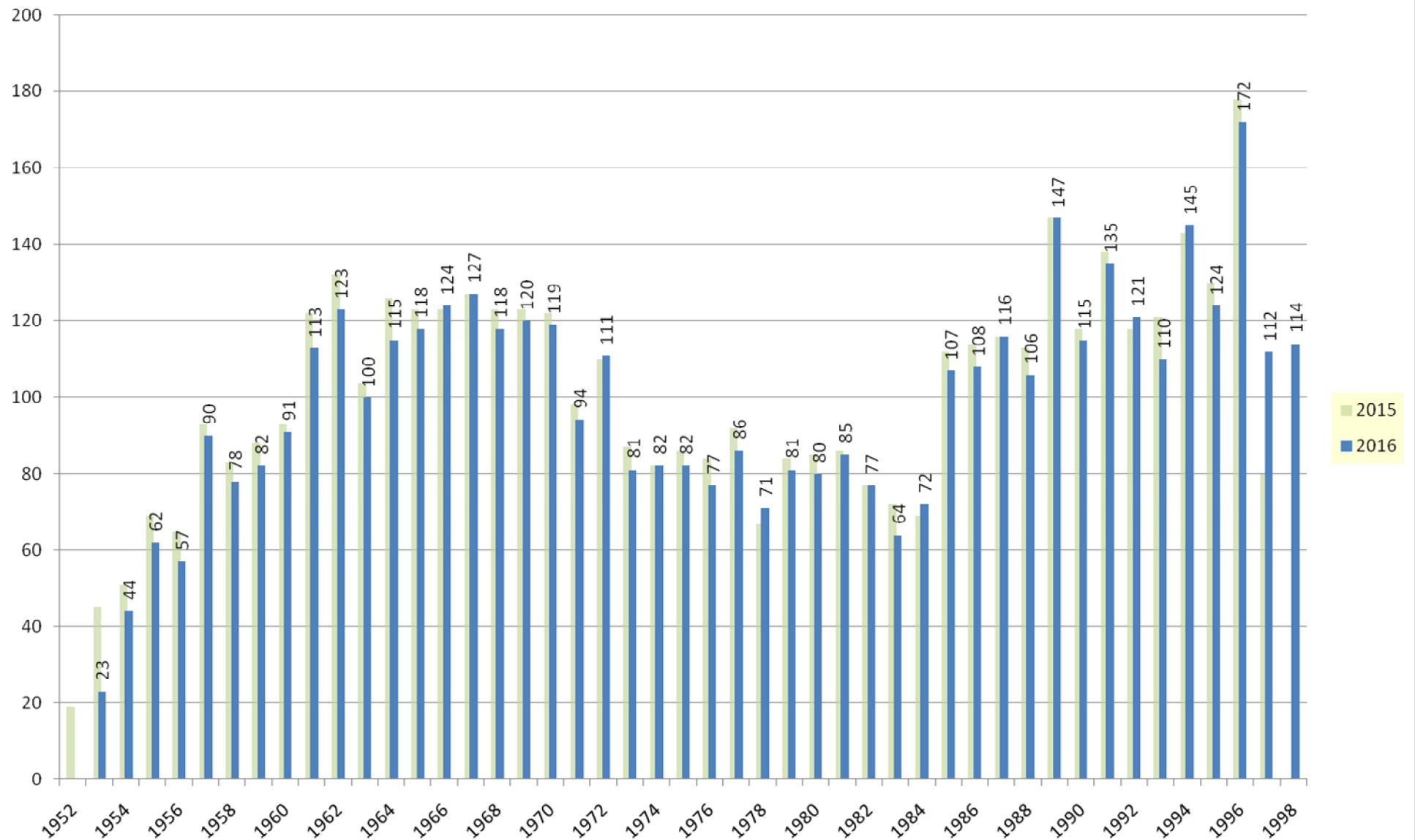


Anzahl der Feuerwehren, ihrer Mannschaft und Fahrzeuge

Stand: 31.12.2016

Gemeinden	Anzahl der Feuerwehren	Anzahl der Aktiven	Anzahl der FW- Anwärter	Anzahl der Atemschutzträger	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl der Anhänger
Dingolfing	5	283	26	133	25	2
Landau	14	579	61	76	26	2
Frontenhausen	2	115	9	33	5	
Reisbach	10	547	66	48	13	1
Eichendorf	14	493	52	55	16	1
Pilsting	6	332	41	54	9	1
Simbach	5	270	40	45	8	3
Wallersdorf	6	275	29	59	10	1
Marklkofen	3	161	26	77	7	2
Gottfrieding	3	119	37	15	3	
Mamming	3	121	28	34	4	2
Moosthenning	7	374	31	51	7	
Loiching	3	203	28	50	4	1
Niederviehbach	2	120	14	29	3	
Mengkofen	10	587	56	45	12	
Gesamt FF :	93	4579	544	804	152	16
WF BMW	1	147		131	22	

Altersstruktur aktive Feuerwehrdienstleistende Lkr. DGF-LAN 2016



Fahrzeugbestand im Landkreis am 31.12.2016

Fahrzeugtyp	FF	WF
05-01-001 Einsatzleitwagen [ELW 1]	2	1
05-01-002 Kommandowagen [KdoW]	2	2
05-03-002 Mannschaftstransportwagen [MTW]	5	1
05-03-003 Mehrzweckfahrzeug [MZF]	11	
05-08-002 Tanklöschfzg. [TLF 3000, TLF 16/24-Tr, TLF 16/25]	6	
05-08-003 Tanklöschfzg. [TLF 4000, TLF 20/40, TLF 24/50]	2	
05-13-003 Drehleiter [DLA (K) 18/12, DL 18-12, DL 25, DL 23-9]	2	
05-13-004 Drehleiter [DLA (K) 23/12, DL 23-12, DLK 30, DL 30]	2	
05-14-002 Teleskop-/Gelenkmast [TM, GM, TGM]		1
05-15-001 Löschgruppenfahrzeug [LF 10, 10/6]	9	
05-15-004 Löschgruppenfahrzeug [LF 16, LF 16/12, LF 16 TS]	9	
05-15-006 Löschgruppenfahrzeug [LF 20, LF 20 KatS]	2	
05-15-009 Löschgruppenfahrzeug [LF 8/6, LF 8 I, LF 8 II]	12	
05-16-001 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs- [HLF 20]	4	
05-16-002 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs-, sonst. [HLF]		6
05-17-001 Tragkraftspritzenfahrzeug [TSF, TSF-Tr, TSF-W]	61	
05-18-003 Mittleres Löschfahrzeug [MLF, StLF 10/6]	3	
05-19-009 Gerätewagen Strahlenschutz [GW-S]	1	
05-19-016 Wechselladerfahrzeug, kurz [WLF kurz]	2	2
05-20-002 Rüstwagen [RW 2, RW (neu)]	2	
05-21-003 Kleinalarmfahrzeug [KlaF]	1	
05-22-001 Gerätewagen (bis 7,5 t) [GW, GW-L1]	1	
05-22-004 Lkw, Versorgungs- [VLkw]	1	
05-22-006 Schlauchwagen [SW-KatS, SW-2000, GW-L2 WV]	1	
05-22-008 Versorgungsfahrzeug, sonstiges [VF]	1	1
05-24-012 Anhänger, Lichtmast- (Polyma) [LimaA]	3	
05-24-013 Anhänger, Mehrzweck- [MZA]	5	
05-24-025 Anhänger, Pulverlösch- [P 250]	1	
05-24-029 Anhänger, Schaum-/Wasserwerfer- [SWA]	1	
05-24-031 Anhänger, Schlauch-	1	
05-24-036 Anhänger, sonstiger [Anh.]	2	
05-24-042 Anhänger, Tragkraftspritzen- [TSA]	2	
05-24-046 Anhänger, Verkehrssicherungs- [VSA]	2	
05-24-052 Lkw (Lastkraftwagen, Laster)	3	
05-24-061 Sonderfahrzeug, sonstiges	2	
05-25-008 Rettungswagen [RTW]		1
05-26-001 Boot, Mehrzweck- (K-Boot, A-Boot) [MZB]	1	
05-29-002 Abrollbehälter - Atemschutz [AB-A]	1	
05-29-015 Abrollbehälter - Sonderlöschmittel [AB-SLM]		1
05-29-017 Abrollbehälter - Umweltschutz [AB-Umwelt]	1	1
05-29-018 Abrollbehälter - Wasser [AB-Wasser]	1	
05-29-021 Abrollbehälter - Mulde [AB-Mulde]	1	1
05-29-023 Abrollbehälter, sonstiger [AB]		3
05-29-027 Abrollbehälter - Techn. Hilfe (schwer) [AB-THL]		1

Neue Einsatzfahrzeuge bei den Feuerwehren



TLF 3000

FF Wallersdorf



MLF

FF Wallersdorf



DLA (K) 23/12

FF Landau



TSF

FF Kammern



LF 10

FF Steinberg



TSF

FF Frickhofen



TSF

FF Thalham

Neue oder erweiterte Gerätehäuser



Neubau Gerätehaus Mengkofen



Gerätehauserweiterung Oberframerring

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ 2016

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe 1	67 Tln.	51 Tln.
Stufe 2	47 Tln.	36 Tln.
Stufe 3	44 Tln.	35 Tln.
Stufe 4	50 Tln.	29 Tln.
Stufe 5	53 Tln.	22 Tln.
Stufe 6	27 Tln.	15 Tln.
Ergänzer	108 Tln.	73 Tln.
Teilnehmer:	396 Tln.	261 Tln.

Gesamt: 657 Teilnehmer in 73 Gruppen

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ 2016

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
THL Stufe 1	20 Tln.	8 Tln.
THL Stufe 2	13 Tln.	6 Tln.
THL Stufe 3	9 Tln.	11 Tln.
THL Stufe 4	8 Tln.	8 Tln.
THL Stufe 5	15 Tln.	10 Tln.
THL Stufe 6	7 Tln.	3 Tln.
Ergänzer	18 Tln.	8 Tln.
Teilnehmer:	90 Tln.	54 Tln.

Gesamt: 144 Teilnehmer in 16 Gruppen

Jugendleistungsprüfung 2016

112 Jugendliche aus **30** Feuerwehren unseres Landkreises nahmen mit Erfolg an der **Jugendleistungsprüfung** für die **Feuerwehren Bayerns** teil und erhielten dafür das **Jugendleistungsabzeichen**.

Jugendwissenstest 2016

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe I (Bronze)	73 Tln.	51 Tln.
Stufe II (Silber)	77 Tln.	53 Tln.
Stufe III (Gold)	70 Tln.	30 Tln.
Stufe IV (Urkunde)	27 Tln.	22 Tln.
Teilnehmer:	247 Tln.	156 Tln.
Gesamt: 403 Teilnehmer		

TM- und TF- Ausbildung im Landkreis

Im Jahr **2016** legten insgesamt **34** Teilnehmer die **Truppmannausbildung** ab. Diese Ausbildung umfasst ein sehr breites Spektrum des Feuerwehrwesens und bildet die Grundlage für den aktiven Feuerwehrdienst.

Insp. DGF: 10 Teilnehmer
Insp. LAN: 24 Teilnehmer
 Landkreis: **34 Teilnehmer**

Unter Federführung von KBM Georg Strohmaier fand ein Lehrgang für Truppführer statt. Bei diesem 2-tägigen Lehrgang legten **32** Teilnehmer die **Truppführerausbildung** mit Erfolg ab.

Insp. DGF: 11 Teilnehmer
Insp. LAN: 21 Teilnehmer
 Landkreis: **32 Teilnehmer**

Modulare Truppausbildung (MTA) - Basismodul

Insp. DGF: 12 Teilnehmer
Insp. LAN: 24 Teilnehmer
 Landkreis: **36 Teilnehmer**

Lehrgänge an staatlichen Feuerweherschulen

Weiterbildung und Lehrgänge sind mit einer der wichtigsten Pflichten von Feuerwehrdienstleistenden und insbesondere der Kommandanten, Stellvertreter und Führungsdienstgrade.

So wurden im Jahr 2016 folgende Lehrgänge an staatl. Feuerweherschulen besucht:

ABC-Einsatz Strahlenschutz	1
Angehörige einer UGÖEL	2
Ausbilder in der Feuerwehr	3
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewart	1
Aufbaulehrgang Führungskräfte Digitalfunk CD	6
Atemschutzgerätewart	2
Bootsführer	2
Brandschutzunterweisung	1
Drehleitermaschinist	8
Einführung in die Stabsarbeit	2
Fachteil Ausbilder für Maschinisten	1
Fachteil Ausbilder für MTA	1
Fachwissen Digitalfunk	7
Gerätewart	4
Gerätewart TSF	3
Gruppenführer	31
Jugendwart	2
Leiter einer Feuerwehr	16
Leiter des Atemschutzes	1
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	1
Zugführer	5
Verbandsführer	1
Verhaltenstraining im Brandfall (Brandhaus)	8
Gesamt:	109 Teilnehmer

Lehrgänge auf Landkreisebene 2016

Teilnehmer an Lehrgängen auf Landkreisebene :

Atemschutzgeräteträger	4 Lehrgänge	47 Teilnehmer
CSA-Ausbildung	1 Lehrgang	8 Teilnehmer
Maschinisten für Löschfahrzeuge	3 Lehrgänge	47 Teilnehmer
Truppführer	1 Lehrgang	32 Teilnehmer

Inklusive der TM-Ausbildung und dem MTA-Basismodul besuchten im Jahr 2016 insgesamt **313 Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang um sich weiterzubilden.**

Teilnehmerzahlen bei Lehrgängen auf Landkreisebene seit deren Einführung

Einführung:	Lehrgang:	Teilnehmerzahl bisher:
1987	Atemschutzgeräteträgerlehrgang	1.485
1996	Maschinistenlehrgang	837
1999	Sprechfunkerlehrgang	754
2003	CSA-Lehrgang	100
2004	Truppführer	644

Unsere Ausbilder aus den Feuerwehren unterstützen unsere Kreisbrandmeister bei der Durchführung der Lehrgänge sehr tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön, Ihnen allen!

Abschnittsübungen 2016

Auf Kreisbrandmeisterebene wurden im letzten Berichtsjahr **21** Abschnittsübungen abgehalten. Dabei waren **127** Feuerwehren mit **1.335** Feuerwehrdienstleistenden eingesetzt.

Ziel der Abschnittsübungen ist:

- Übernahme der Einsatzleitung
- Koordination der Einsatzleitung vor Ort
- Bildung von Einsatzabschnitten
- Zusammenwirken und- arbeiten mehrerer Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen

Für eine umfassende **Objektkunde** bei Sonderobjekten sind diese Übungen besonders wichtig.

Winterschulung 2016

Hauptthemen der Winterschulungen 2016 waren die notwendigen Informationen bezüglich der Einführung des Digitalfunks durch die beiden Funk-Kreisbrandmeister.

Die beiden Kreisbrandinspektoren berichteten über die ersten Erfahrungen bei der neu eingeführten „**Modularen Truppausbildung**“.

Auch der KBR gab einige aktuelle Informationen an die Kommandanten weiter.

Die Winterschulungen wurden an fünf Schulungsabenden für alle Feuerwehren des Landkreises durchgeführt.

Zur Wahrung der Belange des Abwehrenden Brandschutzes wurden vom Kreisbrandrat in 2016 für das Bauamt des Landratsamtes und für Prüfsachverständige (§ 19 PrüfVBau) folgende schriftliche Stellungnahmen verfasst:

38 Stellungnahmen zu **Flächennutzungsplänen** und **Bebauungsplänen**

47 Stellungnahmen zu **Einzelobjekten** bzw. **Sonderbauten**

2 Stellungnahmen zu **Biogasanlagen**

4 Stellungnahme zu **besonderen Löschwasserentnahmestellen**

Dazu fanden **28 Ortstermine** an den jeweiligen Objekten statt.

Für Fahrzeugbeschaffungen, Gerätehausplanungen sowie Bedarfsplanungen und Verwendungsnachweise waren **18 Stellungnahmen** an die **Regierung v. Ndb.** sowie **11** Besprechungen bei den Feuerwehren vor Ort erforderlich.

Zu wichtigen Themen des Feuerwehrwesens und des Katastrophenschutzes waren **27 Besprechungen** im Landkreis und bei der Regierung von Niederbayern erforderlich.

Bei **20 Sitzungen, Dienstversammlungen** oder **Tagungen** wurden aktuelle Themen und Neuerungen erörtert.

Bei **14** überörtlichen **Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen** konnte sich der KBR ein Bild über den Ausbildungsstand in verschiedenen Bereichen machen.

Für einen Besuch bei unseren Feuerwehren vor Ort, standen wieder **26** interessante **Jahreshauptversammlungen**, teilweise mit Ehrungen verdienter Kameraden, auf dem Programm.

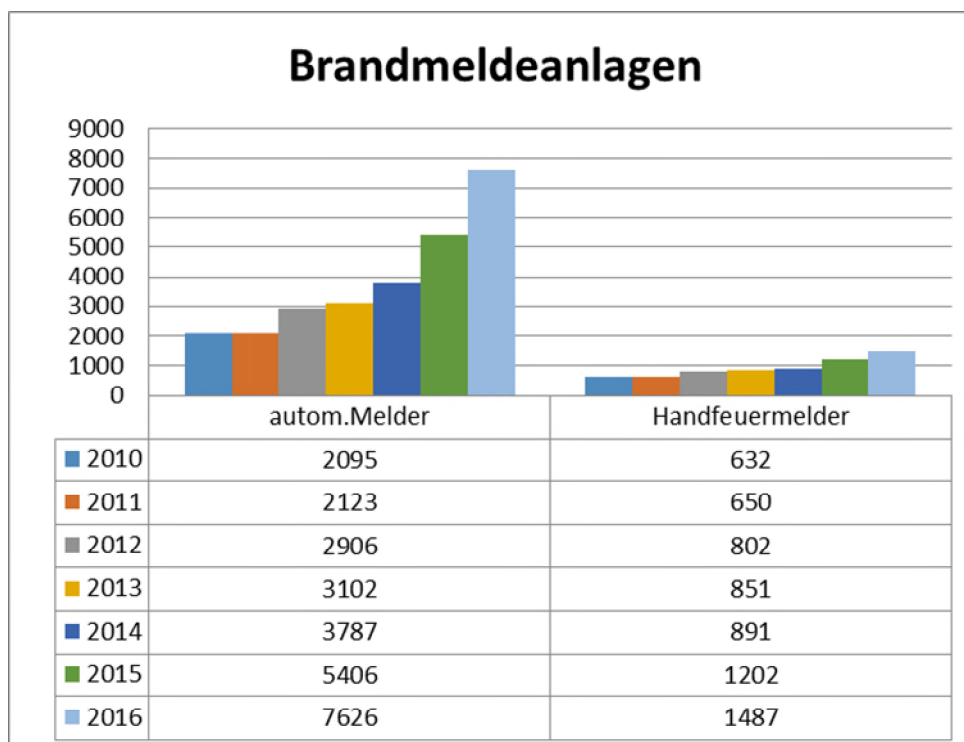
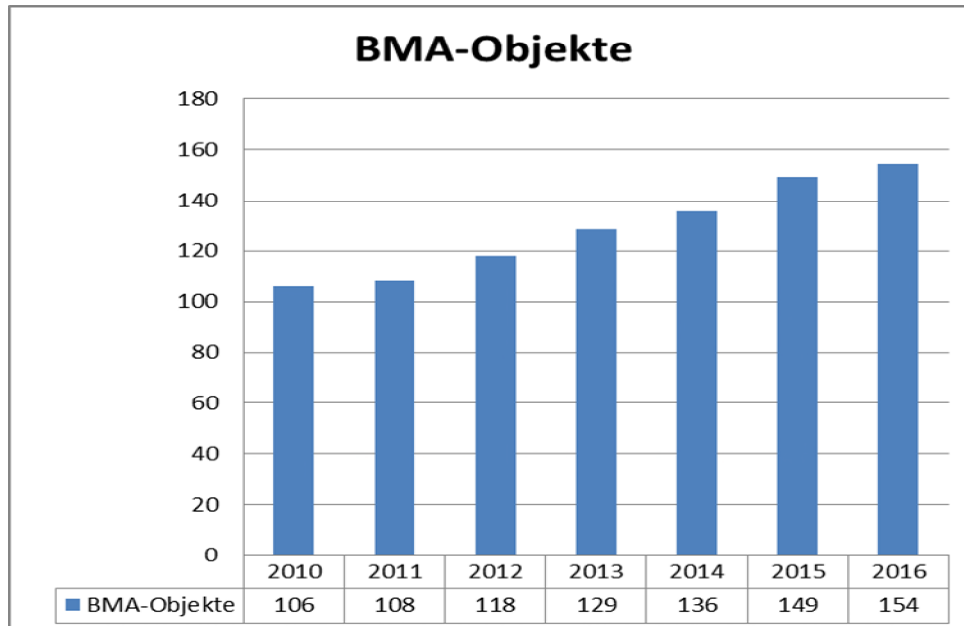
Zu den besonderen Ereignissen im abgelaufenen Berichtsjahr zählten auch die Segnung von sechs neuen **Einsatzfahrzeugen** und zwei **Gerätehäusern**, sowie ein **Gründungsfest**.

Um die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehren auch in der Presse entsprechend darzustellen, mussten **6 Presstermine** anberaumt werden.

Zusätzlich unterstützten die **Kreisbrandinspektoren** und **Kreisbrandmeister** die Feuerwehren und Gemeinden bei Beschaffungsmaßnahmen sowie bei vielen anderen Belangen des Brandschutzes.

Fachbereich Brandmeldeanlagen:

Für die fachliche Beratung bei der Errichtung, Aufschaltung und Inbetriebnahme von zahlreichen **Brandmeldeanlagen** sowie für die ordnungsgemäße Übergabe von **Feuerwehrschließungen** und Einweisungen der zuständigen Feuerwehren waren **53** Ortstermine erforderlich.



Die Zunahme von Objekten mit geforderten Brandmeldeanlagen und die damit verbundene massive Erhöhung von **automatischen Meldern**, ist der Hauptgrund für die steigende Anzahl von Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen.

Bericht des KBM für Atemschutz

Im Jahr **2016** wurden **4** Lehrgänge für **Atemschutzgeräteträger** und **1** Lehrgang für **CSA** auf Landkreisebene abgehalten.

Insgesamt konnten dabei wieder:

- 47** Feuerwehrdienstleistende zum **Atemschutzgeräteträger** und
- 8** Feuerwehrdienstleistende für den **Einsatz mit Chemikalienschutz-ausrüstung** ausgebildet werden.

Stationäre Brandsimulationsanlage in Osterhofen

Seit 2005 steht bei der Freiwilligen Feuerwehr Osterhofen ein durch das Innenministerium finanzierter Brandübungscontainer. Diese gasbefeuerte Brandsimulationsanlage können alle Feuerwehren Niederbayerns nach einem festgelegten Belegungsplan nutzen. Im Jahr **2016** hatten wieder **76** Atemschutzgeräteträger aus **25** Feuerwehren unseres Landkreises die Möglichkeit unter realistischen Bedingungen zu üben.

Brandhaus der Feuerwehrschiele Würzburg

8 Atemschutzgeräteträger aus unserem Landkreis nahmen am „Verhaltenstraining im Brandhaus“ an der Feuerwehrschiele Würzburg teil.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing

Die **Atemschutzübungsanlage** des Landkreises Dingolfing-Landau in der Feuerwache Dingolfing wurde im vergangenen Jahr wie folgt belegt:

im 1. Halbjahr	33 FF	mit 371	Feuerwehrdienstleistenden
im 2. Halbjahr	32 FF	mit 185	Feuerwehrdienstleistenden
	WF BMW	mit 62	Feuerwehrdienstleistenden
Durchgänge 2016:			618 Feuerwehrdienstleistende

Um den Gesamtjahresdurchgang bewältigen zu können waren **42** Termine in der Übungsanlage notwendig. Hierzu waren als Betreuungspersonal im Leitstand insgesamt **84** Mann erforderlich, sowie je Termin ein **Verantwortlicher** für die Atemschutzübungsanlage. Bei den Durchgängen waren auch immer Mitglieder des BRK zur Unterstützung der verantwortlichen Leiter anwesend.

Seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 absolvierten bisher 18.552 AS-Geräteträger des Landkreises Dingolfing-Landau die Atemschutzübungsanlage.

Die Arbeit in den beiden Atemschutzwerkstätten

- 882** Flaschenfüllungen für die Übungsanlage und Lehrgänge
- 771** Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Dingolfing
- 409** Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Landau
- 730** Geräte-, **1.215** Lungenautomaten- und **1.457** Maskenprüfungen in Insp. DGF
- 288** Geräte-, **321** Lungenautomaten- und **703** Maskenprüfungen in Insp. LAN
- 1.295** Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. DGF
- 291** Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. LAN

Damit wurden in unseren beiden Atemschutzwerkstätten 1.586 Stunden aufgewendet um die Betriebssicherheit aller Gerätschaften zu gewährleisten.

Atemschutzleistungsbewerb

Im Jahr **2016** wurde von insgesamt **7** Trupps aus den Wehren Poxau (1), Wallersdorf (1), Zeholfing (1), Mengkofen (2) und Dingolfing (2) der Atemschutzleistungsbewerb des BFV in Osterhofen mit Erfolg abgelegt.

Holzbefuerter Brandübungscontainer



Vom 28.06.2016 – 02.07.2016 stand der „**Holzbefeuerte Brandübungscontainer**“ den Atemschutzwehren im Landkreis wieder zur Verfügung. Möglich macht dies ein Ausbildungsprojekt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für Bau und Verkehr in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern.

Unter einsatzmäßigen Bedingungen wurden bei diesem realistischen Verhaltenstraining **64** Atemschutzgeräteträger aus **30** Wehren auf die möglichen Gefahren bei einem Innenangriff vorbereitet.

Diesmal stand der BÜC auf dem Gelände des Bauhofes in Reisbach. KBM Hans Kulzer und zahlreiche Helfer aus der FF Reisbach sowie aus dem Ausbilderteam Atemschutz sorgten wieder für einen reibungslosen Ablauf der Übungseinheiten. Erstmals wurden die vom Kreisfeuerwehrverband beschafften Ponchos verwendet um die Atemschutzgeräte vor der extremen Russverschmutzung zu schützen.



Seit **2004** konnten an **10** verschiedenen Standorten im Landkreis **640** Atemschutzträger bei wirklich einsatzmäßigen Bedingungen, unter der Leitung eines erfahrenen Ausbilders, für den Ernstfall üben. Ebenso nutzten zahlreiche Kollegen der WF-BMW dieses Übungsangebot. Für die Feuerwehren und Kommunen entstanden hierfür keine Kosten.

Bericht der Kreisbrandmeister Funk

Digitalfunk:

“Die Einführung des BOS-Digitalfunks im Landkreis Dingolfing-Landau befindet sich auf der Zielgeraden!”

Dies war für uns alle ein Ansporn, die Vorgaben im Bereich BOS-Digitalfunk im Jahr 2016 umzusetzen.

Im Oktober 2013 begann die sog. "Migrationsphase" die dann am 01.12.2016 im gesamten ILS-Bereich Landshut beendet wurde. Das bedeutet alle BOS-Organisationen im Bereich der ILS Landshut nutzen für Funkgespräche den BOS-Digitalfunk.

Nur die Alarmierung wird noch in analogen 4m-Band durchgeführt. Unser bisheriger analoger 4m-Band Funkkanal ist somit ein reiner Alarmierungskanal auf dem keine Funkgespräche mehr geführt werden.

Das bestehende analoge Gleichwellennetz des Landkreises Dingolfing-Landau muss daher bis zur Umstellung der Alarmierung auf die BOS-Tetra-Technik in Betrieb bleiben und technisch überwacht werden. Es muss weiterhin als Rückfallebene im Sprechfunk zur Verfügung stehen.

Projektverlauf Migration BOS-Tetra-Digitalfunk im Netzabschnitt Niederbayern:

Nr.	T(NA)	2013												2014												2015												2016		
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
7	Niederbayern																																							

- Erstellen der Migrationskonzepte (Planungsphase, d. h. generelle Planung der Digitalfunkeinführung, Ausschreibung)
- Beginn der Migration (Umsetzungsphase, Beschaffung, Einbau der Geräte)
- Erweiterter Probebetrieb
- Technischer Wirkbetrieb

Bedingt durch zeitliche Verschiebungen durch den G7-Gipfel, Änderungen an der Firmware der Geräte, Verzögerung bei der Ausschreibung sowie Verzögerungen bei der Lieferzeit und dem Einbau der Geräte, wurde der Probebetrieb von Dezember 2015/Januar 2016 auf Juni/Juli 2016 verschoben. So konnten mit den bis dahin bereits vorhandenen Geräten bestimmte Tests und Übungen durchgeführt werden.

Am 12. September 2016 konnten wir, wenn auch später als geplant, den analogen Sprechfunk der Feuerwehren im Landkreis Dingolfing-Landau vollständig auf die digitale BOS-Tetra-Technik umstellen.

Zum 31. Dezember 2016 sind **182** digitale Fahrzeugfunkgeräte (MRT), **627** digitale Handsprechfunkgeräte (HRT) und **10** digitale Feststationen (FRT) im Landkreis Dingolfing-Landau erfasst, programmiert, eingebaut und in Betrieb genommen worden.

Das Bayerische Innenministerium plant in 2017 die Alarmierung über das BOS-Tetra-Netz mit einer ausgewählten Leitstelle zu testen. Bei unseren Nachbarn in Hessen läuft derzeit die Beschaffung von Tetra-Meldeempfängern für die BOS-Organisationen.

Seit April wurden durch die 27 im Voraus ausgebildeten Multiplikatoren ca. 1500 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner in der Endanwenderschulung in die Neuheiten, Besonderheiten und die Funktionsweise der neuen Digitalfunkgeräte, sowohl theoretisch als auch praktisch, eingewiesen und geschult.

Dieser enorme Schulungsaufwand konnte nur mittels unserer Multiplikatoren bewältigt werden.



Bericht des KBM für Maschinistenausbildung

In 2016 wurden wieder **3** Maschinisten-Lehrgänge abgehalten. Dabei wurden **47** Teilnehmer ausgebildet. In den Fahrsicherheitstrainings für Fahrzeugmaschinisten beim ADAC Südbayern nahmen am 11.06.2016 in zwei Gruppen **28** Maschinisten von 14 Feuerwehren teil. Beim „**Sondersignal-Fahrt-Trainer**“ (SFT) 08.02.2016 – 11.02.2016 nahmen **48** Maschinisten im Feuerwehrgerätehaus Pilsting teil. Die Planung und Betreuung beider Trainings wurde federführend vom KBM für Maschinistenausbildung durchgeführt.

Bericht des KBM für EDV

In 2016 wurden alle Einsatz- und Übungsberichte sowie die Stärkemeldungen von allen Feuerwehren mittels ELDIS-Management-Suite (EMS) bearbeitet. Alle notwendigen Angaben wurden fristgerecht erledigt. Die dazu erforderlichen Kenntnisse erhalten alle neu gewählten Kommandanten in EMS-Einzelschulungen. Seit Ende dieses Jahres sind auch wieder Auswertungen und Abfragen zur Einsatzstatistik mit Hilfe des neuen Reportingtool von EMS möglich. Der Umfang der Abfragemöglichkeiten soll fortlaufend erweitert werden. Ferner wurde im 4. Quartal 2016 mit den Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Alarmierungsbekanntmachung begonnen. Die Alarmierungsplanung muss hier im Bereich der Ortsteilzonen, Geräten für Alarmierung und Einsatzmittelketten an die neuen Vorgaben angepasst werden. Das ganze Jahr über wurden immer zeitnah Aktualisierungen der Stammdaten (Personal, Fahrzeuge, Geräte, Brandmeldeanlagen, Sonderobjektbeplanungen usw.) in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle Landshut durchgeführt. Auch die neu eingerichtete Kreiseinsatzzentrale neben der Feuerwache Landau erforderte in diesem Jahr intensive Ausbildung in neuer Einsatzsoftware und neuen Kommunikationsmodul.

22. Kreisfeuerwehrjugendtag des KfV 2016 in Loiching

Der **22. Jugendtag** des **Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau** fand am 24.09.2016 auf dem Gelände der Grundschule in Loiching-Kronwieden statt. Die FF Loiching hatte, zusammen mit den Wehren des Gemeindebereichs, alle Abnahmestationen und die Verpflegung bestens vorbereitet und auch die Turnhalle sehr beeindruckend für diesen Jugendtag gestaltet. **112 Jugendliche** legten dabei die Jugundleistungsprüfung mit Erfolg ab. Bei der Eröffnung der Veranstaltung in der Turnhalle konnte KBR Josef Kramhöller die Feuerwehrjugend und sehr viele Gäste begrüßen. Bürgermeister Günter Schuster, Landrat Heinrich Trapp, und MdB Max Straubinger richteten ein Grußwort an den Feuerwehrynachwuchs. Anschließend fand auf dem Schulgelände die Abnahme der Jugundleistungsprüfung für die Feuerwehren Bayerns statt. Alle Burschen und Mädchen waren gut vorbereitet und legten die 10 praktischen Übungen und die schriftliche Prüfung mit Erfolg ab. Die Gemeinde Loiching lud alle Teilnehmer und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Turnhalle ein. Nach dem Essen wurde den Jugendlichen das Jugundleistungsabzeichen überreicht. Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse Niederbayern-Mitte erhielten alle Teilnehmer auch wieder eine Erinnerungstasse, einen Menü-Gutschein von McDonalds sowie kostenlose Verpflegung.



**Kampagne „Wenn die Katastrophe kommt, sind wir bereit.
Komm, hilf mit!“**



**TRETE MIT UNS NATURKATASTROPHEN ENTGEGEN –
WERDE MITGLIED DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR!**

Sicher sind dir Bilder präsent, wie gewaltig Naturkatastrophen sein können. Mit welcher Wucht und Gewalt sie oft eine Schneise der Zerstörung hinterlassen. Hier beginnt die Arbeit der Feuerwehren, die im unermüdlichen Einsatz technisch helfen, Menschen retten und diejenigen betreuen, die in ihrer Existenz bedroht sind. Hilf mit, die Feuerwehren Bayerns brauchen freiwillige, bestens ausgebildete Mitglieder, die sich den Katastrophen entgegenstellen – entschlossen, mutig, kompetent.

**FREIWILLIGE FEUERWEHR – IM KATASTROPHENFALL
UNVERZICHTBAR!**

7.700 bayerischen Freiwilligen Feuerwehren mit ihren über 320.000 aktiven Mitgliedern bieten schnelle und professionelle Hilfe – auf dem Land, in den Städten oder Metropolen. Um auch in Zukunft sicherstellen zu können, dass die Feuerwehr flächendeckend die schlagkräftigste Hilfsorganisation bleibt, brauchen wir dich!

Melde dich bei deiner örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, sie heißt dich herzlich willkommen!

DEIN HELM LIEGT BEREIT!

Jährliches Infotreffen der Jugendwarte



Zur alljährlichen zentralen **Infoveranstaltung** für alle **Jugendwarte** im Landkreis lud Kreisjugendwart KBM Christian Damböck-Gierl am 28. November vergangenen Jahres in die Feuerwache Landau ein. Diese gute Möglichkeit des Erfahrungsaustausches wurde auch wieder von vielen JW genutzt.

Kommandantenlehrfahrt zum Feuerwehrmuseum Bayern



Ziel der **Kommandantenlehrfahrt** am 02. April war das „Feuerwehrmuseum Bayern“ in Waldkraiburg. Eine sehr interessante Zeitreise durch 150 Jahre Erfindungen, Entwicklungen und neuer Ideen zum Schutz des Menschen.

Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Einsatzfahrzeugen



Theoretischer Teil



Praktischer Teil

Als wichtigen Beitrag zur Sicherheit bei Übungs- und Einsatzfahrten kann man die Aktion „**RISIKO RAUS**“ bezeichnen. Mit dieser Aktion finanziert die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) Fahrertrainings für Fahrer von Einsatzfahrzeugen der bayerischen Freiwilligen Feuerwehren. In 2016 nahmen wieder **28** Maschinisten aus **14** Feuerwehren unseres Landkreises an dem Training teil. Die Organisation und Durchführung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern statt. Das Training wird vom ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Landshut-Ellermühle durchgeführt. Bisher nahmen insgesamt **156** Maschinisten an diesem Training teil.

Sondersignal-Fahrt-Trainer (SFT) in Pilsting



48 Maschinisten aus unseren Wehren im Landkreis nutzten wieder die Möglichkeit sich in der Anwendung von Sonder- und Wegerechten theoretisch und anschließend auf einem Fahrsimulator auch praktisch zu schulen. Bisher konnten insgesamt **148** Maschinisten geschult werden.

Freizeit- und Erholungszentrum Bayerisch Gmain



Verein Bayer. Feuerwehrerholungsheim e.V.

Im Jahr **2016** konnten wieder insgesamt **221** Gäste aus dem Landkreis Dingolfing-Landau einen schönen Erholungsurlaub im Feuerwehrerholungszentrum in Bayerisch Gmain verbringen. Eine gute Möglichkeiten für Feuerwehrdienstleistende mit ihren Familien einen abwechslungsreichen und günstigen Erholungsurlaub zu genießen.

2. Fortbildungstag des KfV Dingolfing-Landau

Sehr gut angenommen wurde am 16. April der **2. Fortbildungstag** des KfV in der Landauer Stadthalle. Viele **Kommandanten** und **Führungsdienstgrade** nutzten die Gelegenheit um gute Vorträge zu hören und sich weiter zu bilden.



So referierten SBM **Andreas Igl** und HLM **Axel Stoiber** aus München über das heikle Thema: **„Wenn das unfassbare passiert“**. Sie berichteten dabei über die eigenen Erfahrungen zur praktischen Krisenbewältigung am Bsp. eines Brandstifters in der eigenen Feuerwehr.



Zum Thema:

„Feuerwehr und Luftrettung gemeinsam im Einsatz“ gab **Oliver Großmann** als Pilot des Rettungshubschraubers „Christoph Regensburg“ wertvolle Tipps, was die Feuerwehr tun kann um Landeanflüge und Starts für den Piloten zu erleichtern.



Über Möglichkeiten und Maßnahmen für einen **„Umweltschonenden Einsatz von Löschschäumen“** berichtete **Michael Gierig** vom Landesamt für Umwelt in München.



Nach dem Mittagessen stand das Thema:

„Feuerwehr unterstützt Kriminalpolizei bei Brandfahndung“ auf dem Programm. Die Polizeihauptkommissare **Rainer Schink** und **Werner Maier** informierten darüber, wie die Feuerwehr den Brandfahndern die Spurensicherung erleichtern kann.



Im letzten Beitrag stellte der Leiter der BRK Krisenintervention, **Wolfram Lüers** die Möglichkeiten der **„Krisenintervention für betroffene Angehörige und Einsatzkräfte“** vor.

Hilfeleistungskontingents im Nachbarlandkreis eingesetzt

Nach schweren Regenfällen traf den Nachbarlandkreis Rottal/Inn im Juni 2016 eine verheerende **Überflutungskatastrophe**. Besonders stark betroffen war u. a. der Ort Simbach am Inn. Drei Tage (02./07./08. Juni) war ein Hilfeleistungskontingents aus dem Landkreis Dingolfing-Landau mit insgesamt **416** Einsatzkräften und knapp **100** Einsatzfahrzeugen vor Ort. Am ersten Tag stand die Suche nach vermissten Personen im Vordergrund. Danach wurden Keller frei gepumpt und Öltanks umgepumpt. Die Werkfeuerwehr BMW unterstützte uns mit einer Spezialkomponente Umwelt/Öl. Die UG-ÖEL unseres Landkreises war zentrale Anlaufstelle für den Kontingenteinsatz.



Informationsbesuch unserer Abgeordneten bei der FF Moosfürth



Moosfürth: Schon traditionell besuchen unsere **Heimatabgeordneten** jedes Jahr eine Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Dingolfing-Landau um sich vor Ort ein Bild von der personellen Situation und der technischen Ausstattung zu verschaffen. Im Januar 2016 stand ein Besuch bei der FF Moosfürth auf dem Programm. Kommandant Klaus Wagner begrüßte die Bundestagsabgeordneten Gudrun Zollner und Max Straubinger sowie den Landtagsabgeordneten Erwin Huber und stellv. Bürgermeister Daniel Schneider. Von Seiten der Führungsdienstgrade des Landkreises waren KBR Josef Kramhöller und KBM Josef Hopfensperger vertreten. Kommandant Wagner informierte die Gäste über die personelle Situation der Ortswehr (TSF) und führte sie in das Gerätehaus. KBR Josef Kramhöller zeigte sich erfreut darüber, dass die Heimatabgeordneten jedes Jahr eine Wehr im Landkreis besuchen und auch regelmäßig an den zentralen Veranstaltungen der Feuerwehren im Landkreis teilnehmen. Nur so könne der Informationsfluss von der Basis zu den politischen Mandatsträgern funktionieren. Anschließend diskutierte man bei einem gemütlichen Frühschoppen über die verschiedensten Feuerwehrthemen. Hierbei berichteten die Abgeordneten über Feuerwehrthemen die in letzter Zeit in den jeweiligen Parlamenten diskutiert bzw. beschlossen wurden.

Abstimmungsgespräche mit Polizei und BRK-Rettungsdienst

Eine reibungslose **Zusammenarbeit** von **Polizei**, **BRK-Rettungsdienst** und **Feuerwehr** ist an vielen gemeinsamen Einsatzstellen sehr wichtig. Deshalb fanden auch im letzten Jahr wieder Abstimmungsgespräche mit den Führungskräften der Polizei und des BRK-Rettungsdienstes statt. KBR Josef Kramhöller und die beiden Kreisbrandinspektoren Dionys Härtl und Hans Maier trafen sich dazu mit den Leitern der Polizeiinspektionen Dingolfing und Landau sowie der Autobahnpolizeistation Wörth und den Führungskräften des BRK Rettungsdienstes zum alljährlichen Erfahrungsaustausch.



Autobahnpolizeistation Wörth am 29.01.16



Landratsamt Dingolfing-Landau am 03.03.16

Neuer Infostand „Jugendfeuerwehr“



Die Anschaffung eines zeitgemäßen **Infostandes** zur **Jugendwerbung** war ein lang ersehnter Wunsch von Kreisjugendwart KBM Christian Damböck-Gierl und des gesamten Verbandsausschusses des KfV. Durch eine Spende der Firma Karl Mossandl GmbH & Co. aus Dingolfing konnte dieser Wunsch endlich erfüllt werden. Die offizielle Übergabe erfolgte am 03. November 2016 im Landratsamt Dingolfing. Bei der Ausbildungsmesse am 19. November in der Realschule Dingolfing wurde der Infostand zum ersten Mal aufgebaut und zog viele Besucher an (s. Bild unten).



25-jähriges Dienstjubiläum von Funk-KBM Stephan Pflaum



Am 01. Oktober 2016 konnte Stephan Pflaum sein **25**-jähriges Dienstjubiläum als Funk-KBM für den Inspektionsbereich Landau feiern. Im Rahmen einer Feierstunde hob Landrat Heinrich Trapp die Notwendigkeit einer geordneten Führungsstruktur bei größeren Schadenereignissen hervor. Dazu sei aber vor allem auch eine gut funktionierende Kommunikation zwischen den Führungskräften und allen Einsatzkräften erforderlich. Besonders dann, wenn mehrere Hilfsorganisationen und Behörden an Großeinsätzen beteiligt sind. Kreisbrandmeister Stephan Pflaum habe sich als Funk-KBM in den letzten 25 Jahren mit sehr viel Engagement und hervorragender Fachkenntnis dafür eingesetzt, dass das Funkwesen im Feuerwehrbereich des Landkreises gut funktioniert. Pflaum sei seit 25 Jahren ein wichtiger und kompetenter Ansprechpartner für die Kommunen und das Landratsamt, wenn es um den Funkbereich für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben gehe. Der Landrat hob hervor, dass er das Engagement von KBM Stephan Pflaum sehr zu schätzen weiß.



Feuerwehr - Ehrenzeichen des Freistaates Bayern in Silber und Gold für 25 und 40-jährige aktive Dienstzeit

Im Jahr **2016** wurde bei **42** Feuerwehren an insgesamt **84** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Silber für **25**-jähr. akt. Dienstzeit und an **95** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Gold für **40**-jähr. akt. Dienstzeit überreicht.



Feuerwehrenehrenzeichen in Silber
für **25** Jahre aktive Dienstzeit
an **84** Kameraden



Feuerwehrenehrenzeichen in Gold
für **40** Jahre aktive Dienstzeit
an **95** Kameraden

Feuerwehr - Ehrenkreuz in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern

Der BFV Niederbayern würdigt hervorragende Leistungen im Löschwesen mit der Verleihung des Feuerwehr-Ehrenkreuzes.
Im Rahmen der Verbandsversammlung **2016** des KfV Dingolfing-Landau wurde diese Auszeichnung an vier verdiente Kameraden verliehen:



Ludwig Bammersperger (FF Englmannsberg)
Anton Kargel (FF Thürnthenning)
Josef Neumaier (FF Niederhöcking)
Karl Siebengartner (FF Haberskirchen)

Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des LFV-Bayern

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des LFV-Bayern erhielten:

KBM Reiner Gillig
KBM Günther Meier
KBM Max Schraufnagl



Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold des LFV-Bayern

Mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold des LFV-Bayern wurde **KBM Stephan Pflaum** ausgezeichnet.





Jahresbericht 2016

Katastrophenschutz



Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ordnete 2016 zur Warnung der Bevölkerung wiederum zwei landesweit einheitliche Sirenenprobealarme an. Am 20. April und am 19. Oktober wurden durch die Integrierte Leitstelle Landshut alle Sirenen im Landkreis ausgelöst. Dadurch können alle Landkreisbürger mit Sirene zusätzlich zum Feuersalarm gewarnt werden.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, in die Gebäude zu gehen, Türen und Fenster geschlossen zu halten und Radiogeräte einzuschalten. Auch an die Warnung der Nachbarn und Mitbürger sollte gedacht werden.

In Bayern sind im Umkreis von 25 Kilometern aller Kernkraftwerke Sirenenwarnanlagen installiert, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert werden kann.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen der Umstellung auf Digitalfunk. Nachdem die Umbauarbeiten termingerecht abgeschlossen wurden, konnte die neue Funktechnik zum 12.09.2016 in den Wirkbetrieb gehen. Somit ist der Bereich Katastrophenschutz (ELW, KEZ und KomFü der FÜGK) auf Digitalfunk umgerüstet und einsatzbereit. Für das Jahr 2017 ist die Einführung des Führungsunterstützungssystems „LUMIS“ in der FÜGK und im ELW UG-ÖEL geplant. Die notwendigen Schulungen für die Mitglieder der UG-ÖEL und der FÜGK werden im Laufe des Jahres durch die Fa. Euro DMS durchgeführt. Die Taktisch-Technische Betriebsstelle Digitalfunk wurde 2016 mit 3 Prüfkoffern ausgestattet und kann somit den geforderten Service-Level 1 erfüllen.



Funkraum der KomFü nach Umbau auf Digitalfunk

Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK)

Der Landkreis Dingolfing-Landau war Anfang Juni 2016 an drei Tagen mit einem Feuerwehrhilfeleistungskontingent bei der Flutkatastrophe im Landkreis Rottal-Inn im Einsatz. Einsatzschwerpunkt war Simbach am Inn. Die FÜGK stellte während der täglichen Einsatzzeit die Kommunikation zum Landratsamt sicher. Die bei der Flutkatastrophe gewonnenen Erkenntnisse wurden in der Struktur der FÜGK unseres Landkreises umgesetzt. So wurden z.B. die Anzahl der Leiter FÜGK verdoppelt. Damit ist sichergestellt, dass auch bei Ausfall oder Verhinderung eines Leiter FÜGK der Schichtbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden kann.



Flutkatastrophe Simbach am Inn

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Auch dieses Jahr haben 2 Mitglieder der UG-ÖEL an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried den Grundlehrgang „Angehörige einer UG-ÖEL“ besucht. Im ersten Quartal 2016 fand die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung des ELW UG-ÖEL statt. Nach Auswertung der eingegangenen Angebote wurde Mitte 2016 der Auftrag für die Ersatzbeschaffung vergeben. Das Fahrgestell wurde im Oktober 2016 geliefert; derzeit findet der Ausbau statt. Die Fertigstellung des ELW UG-ÖEL ist für April/Mai 2017 geplant.

Nuklearer Katastrophenschutz

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Atomunfall in Fukushima wurden die Alarm- und Einsatzpläne im nuklearen Katastrophenschutz durch die Strahlenschutzkommission überarbeitet. Die Evakuierungszone wurde auf einen Radius von 20 km um das Kernkraftwerk erweitert. Dies hatte bei uns zur Folge, dass die Probesammelstelle nicht mehr durch die FF Loiching betrieben werden konnte. Die FF Pilsting hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zusätzlich zu übernehmen. Am 08.10.2016 führte die Regierung von Niederbayern zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, dem Landesamt für Umwelt (LfU) und der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried in Pilsting eine Ausbildungsveranstaltung und Übung für das Personal der Messleitstelle Loiching, der fünf niederbayerischen CBRN-ErkKW und der neuen Probesammelstelle (PSSt) Pilsting durch. Die fünf dem Kernkraftwerk Isar zugeordneten CBRN-Erkunder kommen aus dem Landkreis Landshut (FF Ahraim), der Stadt Landshut, dem Landkreis Rottal-Inn (FF Stadt Pfarrkirchen), dem Landkreis Deggendorf (FF Stadt Deggendorf) und dem Landkreis Cham (FF Cham). Die Probesammelstelle wurde im FGH Pilsting eingerichtet. Unter Führung der Messleitstelle Loiching mussten die CBRN-Erkunder Messpunkte nach Koordinaten anfahren und dort jeweils Oberflächenwasser-, Bewuchs- und Luftproben nehmen. Die anwesenden Behörden waren vom Ausbildungsstand der Übungsteilnehmer, ihrem Engagement und ihrer Zuverlässigkeit sehr beeindruckt.



Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2016 **37 Unwetterwarnungen** für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus. Der Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von schweren Gewittern mit Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagel und im Dezember Glatteis. Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2016 fanden zwei Sitzungen des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung und vier Beiratssitzungen statt. Hauptthemen der Verbandsversammlungen waren Migration Digitalfunk, ZRF-Haushalt, Personal für die Integrierte Leitstelle Landshut, Umsetzung des TRUST 3-Gutachtens (Vergabe des Stellplatzes Großköllnbach).

Rettungsdienst

Das Jahr 2016 stand für den BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau ganz im Zeichen der Fluthilfe im Landkreis Rottal-Inn. So wurden die Einsätze der Feuerwehrhilfeleistungskontingente mit einem RTW und der SEG-Betreuung unterstützt. Im August 2016 erhielt der BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau für den neuen Mannschaftstransportwagen, der im August 2015 in Dienst gestellt wurde, einen neuen Geräteanhänger Betreuung für die SEG-Betreuung.

Ulrich Schüll
Katastrophenschutz

Gründungsfeste Vorschau



2017:

Es wurden bisher keine Termine für Gründungsfeste in 2017 auf der Homepage des KfV eingestellt.

2018:

08.06. – 10.06.2018	FF Simbach
14.06. – 17.06.2018	FF Dingolfing
20.07. – 22.07.2018	FF Failnbach

2019:

29.05. – 02.06.2019	FF Pilsting
05.07. – 07.07.2019	FF Wendelskirchen

2020:

21.05. – 24.05.2020	FF Aufhausen
05.06. – 07.06.2020	FF Oberhausen
17.07. – 19.07.2020	FF Reisbach

Termine im Jahr 2017

08.04.2017	Kommandantenlehrfahrt zur Wacker Chemie AG in Burghausen
06.05.2017	3. Fortbildungstag des KfV in der Stadthalle Landau
15.09.2017 - 16.09.2017	Verbandsversammlung des LFV mit Eröffnung der Feuerwehrraktionswoche 2017
23.09.2017	Kreisfeuerwehrjugendtag in Wallersdorf
29.10.2017	Verbandsversammlung KfV in der Stadthalle Dingolfing

Einige Worte des Dankes

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr wieder bei meiner Arbeit als Kreisbrandrat innerhalb des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das Engagement im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten der Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau bedanken. Ein Dankeschön auch an die Kolleginnen und Kollegen der Werkfeuerwehr BMW Dingolfing.

Ich bedanke mich bei
Dionys Härtl und Johann Maier

als Kreisbrandinspektoren, für die tatkräftige Mitarbeit das ganze Jahr über.

Bei allen Kreisbrandmeistern,
der Verbandsvorstandschaft
und dem Verbandsausschuss

für die Bereitschaft, zusätzliche Arbeit und große Verantwortung zu übernehmen.

Bei allen Kommandanten
Stellvertretern und
Feuerwehrfrauen- und Männern

die Tag und Nacht für unsere Bürger im gesamten Landkreis bereitstehen, um den in Not geratenen Bürger schnellstmöglich und in jeder Situation helfen zu können.

Bei den Vorstandsvorsitzenden
unserer Feuerwehren

die dafür sorgen, dass die Kameradschaft und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen.

Ferner möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Belange unserer Feuerwehren eingesetzt haben,

vor allem bei:

Herrn Landrat Heinrich Trapp,

für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel, die Durchführung der

den Herren Bürgermeistern,
den Herren
des Kreisausschusses
den Damen und Herren
des Kreistags,
sowie bei unseren Abgeordneten

Beschaffungen bei unseren Führungsdienstgraden und den Feuerwehren. Natürlich auch für das stete Interesse an den Feuerwehren

Beim Sachgebietsleiter Herrn Anton Knöckl des Sachgebiets 30 und dessen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Danken darf ich auch den Organisationen und Behörden, der **Regierung von Niederbayern**, hier im Besonderen den Fachberatern, der **Polizei**, den **Mitarbeitern der ILS Landshut** und dem **BRK** für die kollegiale Zusammenarbeit bei Gesprächsterminen und bei den verschiedenen Einsätzen.

Nicht vergessen möchte ich auch unsere Banken und Firmen als zuverlässige „**Partner unserer Feuerwehren**“.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Josef Kramhöller
Kreisbrandrat